

Schul-IT

Mit Großprojekten gegen Support-Misere

[13.07.2004] Das Bundesbildungsministerium (BMBF) startet die Fördermaßnahme "Systemlösungen für die Computernutzung an Schulen" mit vier großen Verbundprojekten in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen.

Im Rahmen von vier Großprojekten in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen fördert das Bundesbildungsministerium (BMBF) die Entwicklung von technischen Lösungen, die eine störungsfreie Nutzung von Computer, Internet und digitalen Inhalten im Unterricht ermöglichen sollen. "Der durchdachte Einsatz von Computer und Internet in unseren Schulen leistet einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Erneuerung unseres Bildungssystems", erklärte Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn. "Notwendige Voraussetzung für die Nutzung der neuen Medien im Schulalltag ist ein reibungsloser Betrieb der Technik. Die Fördermaßnahme soll dazu beitragen, Lösungen aufzuzeigen und zu erproben." Ziel der Maßnahme ist es, die Lehrerinnen und Lehrer von Betrieb, Wartung und Organisation der Computerinfrastruktur zu entlasten. Diese Aufgaben sollen schulübergreifend durch professionelle Dienstleister übernommen werden. Die Lösungen werden in den Verbundprojekten erarbeitet und in der Schulpraxis getestet. Teil der Maßnahme ist auch die Begleitung und Evaluation der Verbundprojekte durch den Verein Schulen ans Netz im Projekt IT works. Schulen ans Netz e. V. wird darüber hinaus weitere Ansätze für Systemlösungen in der Schule bundesweit identifizieren, analysieren und aufbereiten. Die Entwicklungen und Ergebnisse sollen Schulen und Schulträgern in Workshops, Arbeitsgruppen und Publikationen zugänglich gemacht werden.

(ur)

Stichwörter: Schul-IT, Schul-IT, Bulmahn, Bundesbildungsministerium, BMBF, Großprojekte